

Protokoll der 10. Ortsbeiratssitzung Campusviertel

am Dienstag, den 27.06.2017,

in den Räumen der VHS Deutschhausstr. 38,

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesende: Dr. Sabine Schock, Kati Hesselmann, Hilde Rektorschek, Ulrike Ristau,
Dr. Markus Wegmann,

Entschuldigt: Stefan Oberhansl, Waltraud Wohlfeil-Schäfer, Lara Wegmann, Alexandra Klusmann,

Protokollführer/in: Dr. Markus Wegmann

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Die Vorsitzende Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ortsbeirat mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mit 4 Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.03.2017

Das Protokoll dieser Sitzung liegt allen Anwesenden vor.

Stefan Oberhansl legt Wert auf die Feststellung, dass er sich wie folgt geäußert hat:

Zu Top 3

Er sieht die Gefahr, dass täglich 7000 Studenten durch den Alten Botanischen Garten laufen, was zwangsläufig die mittelfristige Zerstörung des Botanischen Gartens in seiner jetzigen Form bedeuten würde. Er plädiert für die Wegführung über die existierende, östliche Straße und nicht über den südlichen Teil.

Zu TOP 6

Stefan Oberhansl richtet die Bitte an Herrn Rausch, Baudezernent der Universitätsstadt Marburg, im Hinblick auf die überall vorhandenen Tags/Graffiti Maßnahmen zur Beseitigung zu ergreifen.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

Das Protokoll wird mehrheitlich/einstimmig mit den Ergänzungen genehmigt.

TOP3 Genehmigung der Niederschrift vom 9.5.2017

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 4. Bericht der Ortsvorsteherin

Die Landesregierung hat einen Zuschuss von 20.000€ zu einer Machbarkeitsstudie zur Untertunnelung der Stadtautobahn beschlossen. Die Studie soll insgesamt 120000€ kosten und ist 2013 vom Stadtparlament beschlossen worden.

Einfachere Alternative zur Lärmreduzierung wäre eine Geschwindigkeitsbegrenzung. Das muss die Landesregierung nach bestehenden Bundesgesetzen genehmigen. Die Bundesgesetze geben z.Z. jedoch keine Änderung her.

Die OV hat am diesjährigen runden Tisch zur OE teilgenommen, der sich der Lärm und Müllproblematik während der OE angenommen hat. Problem ist, dass die Fachschaften, der OE-Rally aus dem Rahmen fallen, nicht auf diesem runden Tisch vertreten waren. Es besteht der Vorschlag von Seiten des Ordnungsamtes einen Infozettel für die Anwohner zu verteilen, damit sie informiert sind und sich bei Problemen an die richtige Adresse wenden können. Eine Kombination mit der geplanten Befragungsaktion ist sinnvoll.

Idee: zur OE 1) eine Station der Rally ist der Ortsbeirat, 2) Infos über unsern Ortsbeirat/Ortsbeiräte in die Infotüten des ASTA, die die neuen Studierenden bekommen. Beginn der OE am 9.10, O-Markt am 12.10 von 14-17:00 im HS-Gebäude

Energiekonzept Nordstadt ist zurzeit bei der Stadt auf Eis gelegt, da der zuständige Mitarbeiter zum 31.1. weggegangen ist und Herr Siehl als Nachfolger erst am 1.1.2018 übernimmt. Die SWMR planen ab August 2017 die Gebäudeauswertung vorzunehmen und sich dann mit den Hausbesitzern in Verbindung setzen. Im Frühjahr geht es dann in die technische Planung und Umsetzung der Trassenerneuerung in der Deutschhausstr.

Die Fahrradproblematik am Rudolphsplatz konnte vorerst gelöst werden. Es wird ein zusätzliche Radampel installiert.

Kirche Peter und Paul hat jetzt einen Architektenwettbewerb zur Errichtung einer „Citypastorale“ ausgeschrieben, mit Neubau einer 2-gruppigen KITA. Das Parkhaus ist vom Tisch. Baubeginn Sommer 2019. Die Kirche steht unter Denkmalschutz und wird nur renoviert.

Eine Position als Schöffe am Ortsgericht wird neu besetzt, Interessierte werden gesucht.

Frage Procedere wegen Müll, z.B. „Nicht-Aufräum-Aktion“, diese macht allerdings in den Semesterferien keinen Sinn.

TOP 5 Anträge / Anfragen

5.1 Antrag zur Verbesserung der rad- und fußverkehrlichen Anbindung des Nordviertels/ Wehrdas an den Lahntalradweg

Der Magistrat wird gebeten, folgende Maßnahme zur Verbesserung der Anbindung des Rad- und Fußverkehrs an den Lahnradweg im nächsten Jahr umzusetzen:

Neubau der schon seit vielen Jahren in Planung befindlichen Brücke vom Wehrdaer Weg (Höhe Uni-Bootshaus) zum östlichen Lahnufer. Diese Maßnahme ist in der 3. Fortschreibung des kürzlich verabschiedeten Radverkehrsplanes vorgesehen (Punktuelle Maßnahme 2 und Maßnahme 119)

Begründung:

Die Wehrdaer Straße als kürzeste Verbindung des Stadtteiles Wehrda (ca. 6000 Einwohner) mit der Innenstadt erlebt seit der Einführung von Tempo 30 erfreulicherweise einen Boom an Fahrradverkehr. Leider gibt es auf der Strecke zwischen dem Wehrdaer Kreisel und der Bahnhofstraße keine einzige Quermöglichkeit der Lahn, um den Lahntalradweg zu erreichen, der auf östlicher Seite verläuft. Die Straße endet dann abrupt im Nordviertel. Der Bau der schon seit Jahren fertig geplanten Brücke würde eine Umfahrung der für Radfahrer gefährlichen Bahnhofstraße und Elisabethstraße ermöglichen.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5.2 Antrag zur Verbesserung der Erreichbarkeit der Drehbrücke

Der Magistrat wird gebeten, eine feste Treppe mit Treppenlauf in der Uferstr. am Ende der Biegenstr. einzurichten.

Begründung:

Es besteht jetzt von der Uferstr. zum Lahnufer zur Drehbrücke ein Trampelpfad, der von vielen Leuten zur Abkürzung benutzt wird. Dieser Trampelpfad ist ein gefährliches Provisorium, das durch eine Treppe mit Treppenlauf ersetzt werden sollte.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
5	0	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 5.3 Erhöhung der Aufenthaltsqualität im Fukushima-park

Der Magistrat wird gebeten, ein Sport- und Spielgerät für Kinder und Erwachsene im Fukushima-park zu installieren.

Begründung:

Der Ortsbeirat Campusviertel begrüßt die Erstellung einer solchen Station als ersten Schritt zu einem Begegnungs- und Sinnespfad durch das Biegenviertel, der die Aufenthaltsqualität für Anwohner und Besucher erhöhen soll.

Abstimmung:

Ja	Nein	Enthaltung
4	1	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Top 6 Anmeldungen zum Haushalt 2018

1. Mittel für die Begrünung des Vorplatzes des EPH
2. Bezuschussung des Schülerbandfestivals Compass
3. Bewegungs- und Sinnespfad durch das Biegenviertel
4. Planung Deutschhausstr. /Firmaneiplatz
5. Abgang von der Uferstr. ans Lahnufer im Drehbrückenbereich
6. Beleuchtung Uferstraße und im ganzen Bereich des Biegenviertels
7. Mittel zur Planung und Durchführung der Afföllerbrücke

Kati Hesselmann verliest die email eines Anwohners der Savignystr. zum Thema Laufenlassen der Busmotoren/Klimaanlagen neben dem EPH während der Pausen der Busfahrer, außerdem zur Lärmbelästigung durch rasende PKW in der Biegenstr. verbunden mit der Frage Tempo 30 in Biegenstr./Deutschhausstr. nachts ab 22-6 Uhr.

Der Ortsbeirat wird Kontakt mit der zuständigen Stelle bei den SWMR aufnehmen und stellt auch eine Anfrage zur Realisierbarkeit der Geschwindigkeitsbeschränkung.

TOP 7: Verschiedenes

Termine: Brief vom OB betr. 3000 Schritte. Der Termin wird am 12.9. vor unserer OB-Sitzung um 18:00 sein.

Nächster Termin für die Nachbarschafts-AG ist Mittwoch der 12. Juli 18:00 im Colosseo.

Nächster Stammtisch von „Alles im Biegen“ ist Mittwoch der 30.08. im Colosseo.

Ulrike Ristau weist auf Zunahme krimineller Handlungen im Viertel in letzter Zeit hin. Frage nach verstärkter Präsenz des Ordnungsamtes zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Anwohner. Der Ortsbeirat versucht, die aktuelle polizeiliche Statistik zu erfragen.

Ende der Sitzung: 20:15 Uhr

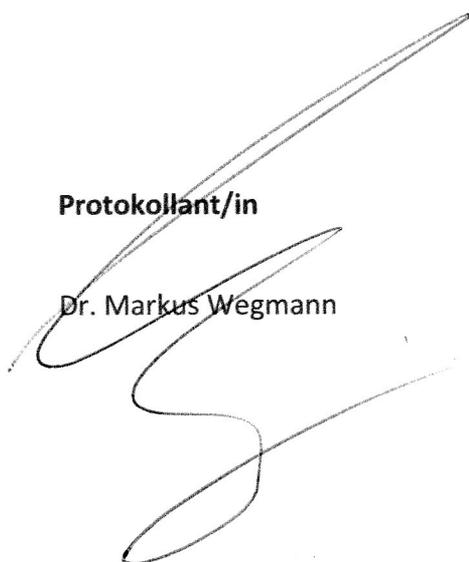
Ortsvorsteherin

Dr. Sabine Schock

Handwritten signature of Dr. Sabine Schock in cursive script.

Protokollant/in

Dr. Markus Wegmann

Handwritten signature of Dr. Markus Wegmann in cursive script.